Nobel von den Deutschen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **63 (1937)**

Heft 47

PDF erstellt am: **06.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-472813

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Etwas zum Totlachen

«Urner Wochenblatt» meldet:

Nächsten Sonntag, am 7. November, gastiert im Tellspielhaus Altdorf der grosse Suggestionskünstler Leonardo. ... Leonardo ist zudem ein waschechter Schweizer, ist eine Kanone auf dem Gebiete der Illusionen, Suggestionen und der Beherrschung des Willens. Er bringt die schwierigsten und unglaublichsten Sachen fertig. Der Rütlischwur, der Tod der Schweizergarde in Paris, dies alles sind Programmpunkte zum Totlachen.

So viel rührenden Patriotismus bin ich mir als alter Afrika-Schweizer gar nicht gewohnt! Leo F.

Die gemütliche Schweiz

Lese in den Glarner Nachrichten:

Eintracht Ennenda
Gemütlicher
Verdunkelungsfrass
für Fr. 1.10 pro Person.
Musikalische Unterhaltung.

So wat würde bei uns draussen auffallen! Fist

Nobel von den Deutschen

Mein Kollege, ein Rechtsoppositiönler, sprach: «Dütschland het bewise, dass es ernst meint mit der Unabhängigkeit vo der Schwyz, susch hätteds doch nid grad die Partei, wo am allerschwyzerischte tuet, understützt. Das isch doch nobel, dass d'NSDAP eusi eigene Unabhängigkeit schmiert, oder?» AbisZ

Erlauschtes bei einer Lotterieverkäuferin

«So, jetzt gits e neui Lotterie vo der Landesusstellig.»

«So so, e Landesusstelligslotterie ... Für was brucht au d'Landesusstellig e Lotterie?»

«Aeh, dänk um se z'saniere!» Denis

Wie der «Völkische Beobachter» berichtet, sprach der Schweizerische Hochschullehrer Professor Dr. Ermatinger an der Tagung der deutschen Christen in Eisenach über die «Verbundenheit von staatlich-völkischem und religiös-christlichem Denken und Handeln».

Herr Professor Doktor Ermatinger,
Stehn Sie etwa als Herüberbringer
Eines rassewütigen Wotankultes
Auf dem Podium Ihres Hochschulpultes?

Bö

JOHNNIE WALKER
Scotch Whisky
OLD-GENUINE-FULLY MATURED
Born 1820 — still going strong
Generalvertreter für die Schweiz: F. Siegenthaler & Cie. AG. Haldenstr. 67 Zürich Tel. 33 505

Pariser Weltausstellung

Das erste was mir auffiel, als ich nach Paris kam, war ein Knabe mit einem Brot unter dem Arm, welches hinten kein Schlussfähnli hatte. Annebäbi

Contra-Schmerz: Zwei Worte, die zu einem Begriff geworden sind
bei Rheuma Monatsschmerzen, Kopfschmerzen, Migräne,
12 Tabl Fr. 1.8
In allen Apotheke
DR. WILD & C
BASEL